

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

30. Nov. 1948.

Herrn

Hans Joachim Goltz

München.

Sehr geehrter lieber Herr Goltz.

Ich scheine da etwas verwechselt zu haben, denn ich höre soeben durch unsern Präsidenten, dass ich nun doch bei Ihnen erscheinen soll und zwar am Mittwoch den 8. Dezember nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. Ich habe nun schon vorgestern alles Erreichbare an Büchern zusammen telegraphiert. Es wird sich um Bücherpakete vom Corona Verlag in Neustadt, vom P. Keppler Verlag in Baden-Baden, und vom Merkur Verlag in Düsseldorf handeln. Falls bei diesen Leuten noch etwas aufzutreiben ist. Die Pakete sind telegraphisch an die Buchhandlung Schröder in der Briener Strasse bestellt worden, eine telegrafische Umbestellung käme zu spät, so dass ich Sie bitte, diese drei Postpakete Anfang nächster Woche bei Schröder abholen zu lassen. Die Buchhandlung Schröder ist von mir bereits über diesen Fall unterrichtet.

Mit besten Grüßen und auf Wiedersehen am Mittwoch nächster Woche

stets Ihr

30. Nov. 1948.

Buchhandlung Schröder

München.

Sehr geehrter Herr Schröder.

Ich erhielt heute Ihre Karte und gleichzeitig einen Anruf von Herrn Märker, so dass ich jetzt im rechten Bild bin, dass ich am Mittwoch, den 8. Dez. nachmittags in der Buchhandlung Goltz zu erscheinen habe und nicht bei Ihnen.- Ich habe nun bei drei meiner Verleger telegrafisch Bücher bestellt und zwar an Ihre Adresse. Es sind dies P. Keppler, Baden-Baden, der Corona Verlag in Neustadt/Haardt und der Merkur Verlag in Düsseldorf. Nehmen Sie die Sendungen also bitte in Empfang. Ich werde Herrn Goltz bitten, dass er die Pakete bei Ihnen abholen lässt.

Mit vielen Grüßen

Ihr sehr ergebener

